

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 26.08.2026 Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 27.08.2026 Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 25.09.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20152-E9-0003 Universität Rostock, ULMICUM

2.BA Sanierung und Umbau Haus 2

Vergabenummer Leistung

26A0188R Los_3021 Dozententische, Ulmenstraße 69 in 18057 Rostock

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☒ Merkblatt zur Übermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV_V3

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
☒ Erklärung zum Datenschutz, Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20152-E9-0003	Baumaßnahme: Universität Rostock, ULMICUM
Vergabenummer: 26A0188R	Leistung: Los_3021 Dozententische, Ulmenstraße 69 in 18057 Rostock

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	26A0188R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM 2.BA Sanierung und Umbau Haus 2		
Leistung Los_3021 Dozententische, Ulmenstraße 69 in 18057 Rostock		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation verschlüsselt in 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- ☐



Vergabenummer	26A0188R
---------------	----------

Baumaßnahme

Universität Rostock, ULMICUM

2.BA Sanierung und Umbau Haus 2

Leistung

Los_3021 Dozententische, Ulmenstraße 69 in 18057 Rostock

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **19.10.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **04.12.2026**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 LOS 25 Dozententische Seminarräume

Allgemeine Beschreibung

Allgemeine Beschreibung:

Das hier umzubauende und zu sanierende Bestandsgebäude Haus 2 auf dem Ulmen Campus der Universität Rostock wurde in 1930er Jahren als Wirtschaftsgebäude innerhalb des Kasernenareals Ulmenstraße errichtet. Seit Anfang der 1990er Jahre wird es universitär als Institutsgebäude der Sportwissenschaften genutzt.

Im Rahmen des geplanten Umbaus/ der geplanten Sanierung wird das Gebäude einer neuen Nutzung als Lehr- und Verwaltungsgebäude der Juristischen Fakultät zugeführt.

Es handelt sich um ein Einzeldenkmal und Bestandteil des denkmalgeschützten Gesamtensembles Kasernenareal Ulmenstraße 69 in Rostock.

Das ca. 30,66 m lange und ca. 17,93 m breite Gebäude ist viergeschossig (EG als Souterrain mit Teilunterkellerung, 1.OG, 2.OG, DG).

.

Hinweis VOB/C ATV DIN 18299

Hinweis VOB

Der Ausschreibung, der Ausführung, dem Aufmaß und der Abrechnung liegt die VOB in neuester Fassung sowie die entsprechende DIN zugrunde.

Neben den einschlägigen DIN-Normen und den Vorschriften sowie den besonderen Vertragsbedingungen gelten im Besonderen:

VOB, Teil C; DIN 18299 Allgemeine Regeln für Bauarbeiten jeder Art

0.1 Angaben zur Baustelle gemäß ATV DIN 18299:

0.1.1 Das Gebäude befindet sich an der Hauptstraße Ulmenstraße, Ecke Gewetterstraße (Einbahnstraße). Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über den Ulmenring, über asphaltierte Straße.

01.1.2 - keine

01.1.3 - Das Gebäude ist 30,66 m lang und 17,93 m breit, viergeschossig (EG als Souterrain mit Teilunterkellerung, 1.OG, 2.OG, DG).

01.1.4 - auf den Verkehrsflächen im Baustellenbereich gilt die StVo

01.1.5 - Die Zufahrt/Durchfahrt zur Baustelle/Campus ist freizuhalten (Feuerwehrezufahrt)

01.1.6 - Transportwege erfolgt über befestigte Oberflächen (Asphalt bzw. RC-Schicht)

01.1.7 - Baustrom/Bauwasser wird durch den AG gestellt

01.1.8 - Lagerplätze und Zwischenlagerplätze werden bereitgestellt (siehe BE-Plan)

01.1.9 - gemäß Baugrundgutachten

01.1.10 - keine Angabe

01.1.11 - keine Angabe

01.1.12 - keine Angabe

01.1.13 - keine Angabe

01.1.14 - Baumschutz und Schutz der Lagerflächen erfolgt durch Los BE

01.1.15 - Abwasser- und Versorgungsleitungen im Baustellenbereich vorhanden

01.1.16 - Kabel, Leitungen im Baustellenbereich vorhanden (unterirdisch)

01.1.17 - keine Angabe

01.1.18 - keine Angabe

01.1.19 - keine Angabe

01.1.20 - gemäß Schadstoffkataster

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.1.21 - keine Angabe

01.1.22 - zeitgleiches Arbeiten verschiedener Unternehmen/Gewerke

Bauwasser- und Baustromanschluss werden bauseits bereitgestellt, die Kosten trägt der Auftraggeber.

Der AN wird verpflichtet, die Teilnahme eines aussagekräftigen Bauleiters an den Baubesprechungen abzusichern, sowie zur Führung eines Bautagebuches.

Vom AN ist eine arbeitstägliche Reinigung des Arbeitsbereiches vorzunehmen. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Der Auftragnehmer hat sich vor Angebotsabgabe über die Örtlichkeit, den Zustand der Baustelle sowie über die Zufahrtsmöglichkeiten, Lagerplätze und alle sonstigen preisbildenden Umstände Kenntnis zu verschaffen. Nachträgliche Mehrforderungen infolge mangelhafter Kenntnis der Örtlichkeit werden nicht anerkannt.

.

Vorbemerkung sicherheitstechnische Maßnahmen (SIGEKO)

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Entsprechend der Baustellenverordnung über Sicherheits- und

Gesundheitsschutz auf Baustellen vom 10.06.1998 (zuletzt

geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 27. Juni 2017

(BGBl. I S. 1966)) ist für das Bauvorhaben ein Sicherheits-

und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) beauftragt.

Durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator wird

u.a. eine Baustellenordnung erstellt welche Vertragsbestandteil ist.

Die Unterweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie sei-

ner Nachunternehmer über die Baustellenordnung liegt im

Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten

Auftragnehmer. Diese Unterweisung ist schriftlich zu dokumentieren

und der Nachweis ist der Bauleitung des AG und dem SiGeKo

zuzusenden.

Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnah-

men aus der Baustellenordnung und die geltenden Vorschriften

der Berufsgenossenschaften, der Arbeitsstättenverordnung

und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen.

Weiterhin ist durch den Auftragnehmer eine aktuelle Gefähr-

dungsbeurteilung (§§ 5,6 ArbSchG), eine Aufstellung der Gefahrstoffe

mit Betriebsanweisungen und ggf. Befähigungsnachweisen,

Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut BGV A3,

Betriebssicherheitsverordnung, BGR 500 u.w., Abbruch- und Montageanweisungen

(BGV C22) vor Ort zur ständigen Einsicht zu halten und auf Verlangen der Bauleitung

und dem SiGeKo zu übermitteln. Die Aufbau- und Verwendungsanleitungen bzw.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bedienungsanleitungen der auf der Baustelle eingesetzten Geräte und Maschinen sind auf der Baustelle zu hinterlegen.

In unregelmäßigen Abständen finden Baustellenbegehungen mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator statt, an denen der mit der Auftragsbestätigung zu benennende Sicherheitsbeauftragte bzw. vor Ort Verantwortliche der Ausführungsfirma zur Teilnahme verpflichtet ist. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Die Änderung des benannten Sicherheitsbeauftragten bedarf der Schriftform.

Grobe Verstöße gegen die Baustellenordnung und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden.

Vorbemerkung Verwendbarkeitsnachweis und Übereinstimmungserklärung
Vorbemerkung zu Verwendbarkeitsnachweisen und Übereinstimmungserklärungen

Für die zur Anwendung kommenden Bauprodukte oder Bauarten sind vor Ausführung der entsprechenden Leistung die Verwendbarkeitsnachweise nach §§ 17 bis 24 LBauO M-V der Bauleitung vorzulegen.

Für entsprechend Bauregelliste A national geregelte bzw. unregelmäßige Bauprodukte sind dies:

- allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
- allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
- Zustimmung im Einzelfall
- Nachweis nach DIN 4102

Für entsprechend Bauregelliste B europäisch geregelte bzw. unregelmäßige Bauprodukte sind dies:

- Leistungserklärung (DoP) und Zertifikat der Leistungsbeständigkeit (CoP) für nach Bauproduktenverordnung in Verkehr gebrachte Bauprodukte (ab 01.07.2013)
- EG-Konformitätserklärung (CPD) inkl. Leistungserklärung (DoP) für nach Bauproduktenrichtlinie in Verkehr gebrachte Bauprodukte (bis 30.06.2013)

Bis zur abschließenden Fertigstellung sind die Übereinstimmungsbestätigungen/-erklärungen der ausführenden Unternehmen gemäß den zur Errichtungszeit geltenden Herstellerrichtlinien zu ergänzen.

.

Allgemeine technische Vorbemerkungen VOB Teil C / DIN 18355 Tischlerarbeiten

Es gelten ergänzend zu den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) DIN 18299 die

1. ATV DIN 18355 Tischlerarbeiten

0.1 Ergänzende Angaben zur Baustelle

keine weiteren Angaben

0.2 Ergänzende Angaben zur Ausführung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
0.2.1	Anzahl, Art, Lage der Bauteile			
	4 Korpusmöbel als Stehpult mit seitlichem Tisch, freistehend			
	im 1. Obergeschoss, Seminarräume			
0.2.2				
	Die Ausführung aller ausgeschriebenen Konstruktionen und Bauteile erfolgt nach örtlichem Aufmaß und den anschließenden Werk- und Detailplanungen in den Maßstäben 1 : 20 bis 1 : 10 und bis 1 : 1 für Details, die der Auftragnehmer selbst anzufertigen hat.			
	Grundlage von Werkplanungen sind die Ausführungszeichnungen des Architekten und das folgende Leistungsverzeichnis "Tischlerarbeiten".			
	Die Werkplanung ist vor Beginn der Arbeiten mit dem Auftraggeber abzustimmen. Nach Aufforderung des Auftragnehmers erfolgt die Freigabe von Werkplanungen durch den Auftraggeber. Die Erstellung einer Werkplanung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht. Die Termine für die Vorlage der Werkplanung werden vom Auftraggeber spätestens in der Vergabephase verbindlich benannt.			
	Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle Maße vor Arbeitsbeginn mittels Aufmaß vor Ort zu überprüfen. Reklamationen aufgrund falscher oder fehlender Maße werden nicht anerkannt. Für die Angebotsermittlung werden die Ausführungspläne des Architekten (Funktionale Details mit Grundriss, Schnitt, Ansichten) zur Verfügung gestellt.			
0.2.3				
	Alle zu verwendenden Holzprodukte müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen. MDF-, Span-, und sonstiges beschichtetes Plattenmaterial ist gemäß DIN ISO in E1 Qualität zu liefern und einzubauen. Sichtbare Massivholz- und Furnierflächen für Fronten, Rahmen, Sockel sind in astfreier Ware zu liefern, siehe Einzelangaben im Leistungsverzeichnis.			
0.2.4				
	Untergründe in den Innenräumen:			
	Heizestrich, gespachtelt, Linoleum-Böden			
0.2.5	...Art, Maße und Ausbildung von Anschlüssen und Abdichtungen			
	Alle Bauteile sind, sofern Bodenberührung besteht, im Bodenbereich mit entsprechenden Kanten zu versehen und dauerhaft zu beschichten. Ausführung ohne Versiegelung. Sockelbereiche sind bis zu einer Höhe von 10 cm über OKFFB aus wasserbeständigen Materialien und Verbindungen auszuführen.			
0.2.6				
	Angrenzende Bauteile: keine weiteren Angaben			
0.2.7				
	Möbeltüren stumpf einschlagend; Kante flächenbündig mit Außenseiten. Topfbänder; Türöffnung mindestens 135°, mit 3-D-Bandverstellung, Ganzmetallausführung vernickelt, inkl. Federzuhaltung.			
0.2.8				
	keine Unterkonstruktionen			
0.2.9				
	Alle Flächen, Korpusse und sonstige Elemente sind im Wesentlichen so herzustellen, dass keine konstruktionsbedingten Materialstärken zu sehen sind. Bei Korpusmöbeln und vergleichbaren Innenausbauelementen sind sämtliche Außenkanten mit Anleimern farbgleich mit den Flächen zu versehen. Bei furnierten und zu beschichtenden Flächen werden die Anleimer / Kanten grundsätzlich überfurniert,			
	Die Einbaumontage ist grundsätzlich verdeckt auszuführen: Es dürfen keine Schrauben, Abdeckkappen, Winkel oder ähnliche Konstruktionshilfsmittel sichtbar sein.			
0.2.10	Gestaltung und Einteilung von Flächen..., Raster und Fugenausbildung			
	a) Änderungen der Innenausbauelemente in Form, Konstruktion und Materialien sind nur in Absprache mit dem Bauherrn / der Bauüberwachung / des Architekten möglich. Kostengünstigere und vereinfachende Konstruktionen ohne Änderung der Grundrisse und Ansichten sind erwünscht und spätestens bei der Vergabe mit dem Bauherrn und mit der Bauüberwachung abzusprechen.			
	b) Alle Möbel und Einbauteile sind soweit als möglich als Korpus oder großes Element			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
			werkstattseitig vorzufertigen und zur Einbaumontage auf die Baustelle zu schaffen. Hiermit soll grundsätzlich eine möglichst kurze Einbauzeit erzielt werden. Einzelteillieferung und vollständiger Zusammenbau von Korpusmöbeln auf der Baustelle ist unzulässig.	
			c) Fugenausbildung: max. zulässige Fugenbreite von Türen und Abstände von Seiten zu Türen: 3 mm	
			0.2.11 Berücksichtigung Einbau von Rollläden	
			keine	
			0.2.12 Art der Oberflächenbehandlung	
			- Naturholz: Lackierungen mit 2-Komponenten-Klarlacken; D-D oder PUR	
			- Lack-Oberfläche / Glanzgrad: seidenmatt	
			- Korpusmöbel innen aus werksseitig beschichteten Plattenmaterial HPL	
			Auf Verlangen der Bauleitung sind entsprechende Herstellernachweise der verwendeten Materialien vorzulegen.	
			Metalle: vernickelt, V2A oder Aluminium eloxiert, Oberfläche matt geschliffen Korn 220 bis 280. Einzelangaben siehe Positionen Leistungsverzeichnis.	
			0.2.13 bis 0.2.15	
			Keine Angaben	
			0.2.16	
			Angaben zu Schallschutz und Brandschutz: entfällt, nicht relevant	
			0.2.17	
			Schmalflächen von Sperrholz-, Span- und Verbundplatten dürfen nicht offen sein. Alle sichtbaren Kanten sind mit Material farbgleich mit den Flächen zu belegen. Weitere und abweichende Angaben siehe Einzelpositionen im Leistungsverzeichnis.	
			0.2.18	
			Keine Angaben	
			0.2.19	
			Bauteilfugen aufgrund technischer oder lieferbarer Materialabmessungen sind so gering und unauffällig wie technisch möglich zu halten. Stoßfugen sind grundsätzlich flächen- und konturbündig auszubilden. Plattenstöße sind zusätzlich mit geeigneten Mitteln, z.B. Lamellofedern, formstabil zu halten. Es sind maximal V-Fugen zugelassen mit einer Öffnung von 1,5 mm Ansichtsbreite; Abweichungen davon siehe Einzelpositionen im Leistungsverzeichnis.	
			0.2.20	
			Ausparungen wie Bohrungen für Steckdosen oder Lichtschalter in Möbel sind zusätzlich als Einzelposition ausgeschrieben. Rechteckige oder sonstige Ausparungen in Möbeln und Innenausbauerelementen sind ebenfalls als Einzelposition ausgeschrieben. Die Abstimmungen erfolgen mit der auf dem Bau ausführenden Installationsfirma bei der Einbaumontage.	
			0.2.21	
			Oberflächen müssen unempfindlich sein gegen haushaltsübliche Reiniger und Alkohole. Beschichtete und lackierte Oberflächen müssen mindestens die Bezeichnung "ringfest" haben. (Nutzung als Büro-Arbeitsplätze)	
			0.2.22	
			Vor Beginn der Einbauarbeiten sind alle angrenzenden Bauteile zu sichern und vor Verschmutzung zu schützen. Bei allen Arbeiten ist eine sorgfältige Abdeckung der Umgebung vorzunehmen. Alle Einzelpreise beinhalten die Montage vor Ort und den Abtransport von anfallendem Schutt bzw. Restmaterial. Die Baustelle ist nach Beendigung der Arbeiten besenrein und so zu verlassen, damit nachfolgende Gewerke in Lieferung und Montage nicht beeinträchtigt werden. Der Auftragnehmer hat sich mit den am Bau beteiligten Gewerken abzusprechen und seine Leistungen so zu erbringen, dass nachfolgende Gewerke nicht behindert werden, bzw. dass sich keine Verzögerungen bei der Bauausführung ergeben. Es gelten die allgemein gültigen Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und der Zumutbarkeit.	
			0.2.23	
			Vorgezogenes oder nachträgliches Herstellen von Teilen der Leistung sind nicht zu leisten. Alle LV-Positionen verstehen sich inkl. Einbaumontage.	

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
0.2.24 Anzahl, Art und Maße von Mustern. Ort der Anbringung				
Vor der Ausführung wird auf der Grundlage von Probestücken eine Feinabstimmung zur Farbgebung mit dem Bauherrn durchgeführt. Eine gesonderte Vergütung über die Einheitspreise der Einzelpositionen hinaus erfolgt nicht. Zum Vergabegespräch sind Oberflächenmuster und Materialproben im Format min. 20 x 30 cm bzw. in beurteilungsfähiger Größe vorzulegen entsprechend den Angaben im Leistungsverzeichnis bzw. davon alternativ angebotenen Materialien. Vorläufiges Farbkonzept: siehe Einzelpositionen Leistungsverzeichnis Der Auftraggeber behält sich vor, die endgültigen Materialangaben in der Vergabe-Phase verbindlich darzulegen. Die Farb- und Materialmuster verbleiben bis zur Fertigstellung des Bauvorhabens beim Bauherrn / Auftraggeber und werden nach erfolgter Abnahme / Mängelbeseitigung an den Auftragnehmer auf Verlangen zurückgesendet.				
0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV				
0.3.1 und 0.3.2				
Keine andere oder weitere Angaben				
0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und besonderen Leistungen				
Es gelten die Regelungen der ATV DIN 18299 sowie der ATV zur ausgeschriebenen Leistung hinsichtlich Stoffe und Bauteile, Nebenleistungen und besonderen Leistungen.				
0.5 Abrechnung / Abrechnungseinheiten				
Es gelten die Regelungen der ATV DIN 18299 sowie der ATV zur ausgeschriebenen Leistung für die Abrechnung und die Abrechnungseinheiten.				
Ferner gelten ergänzend zu den vorgenannten ATV die				
- ATV DIN 18357 Beschlagsarbeiten - ATV DIN 18360 Metallbauarbeiten - ATV DIN 18361 Verglasungsarbeiten - ATV DIN 18363 Maler- und Lackiererarbeiten, und die - ZTV 01 Systembeschreibung Nr. 1 inkl. Angabe der Plangrundlagen				
.				
ZTV-01, Systembeschreibung 01 für Dozententische, Allgemeine Einbauten				
ZTV-01, zusätzliche technische Vertragsbedingung, Systembeschreibung Nr. 1, für Dozentenpulte 1-4,				
381 Allgemeine Einbauten nach DIN 276				
Funktionale Leistungsbeschreibung				
1) Liefern und Einbauten von Pult-/Tisch-Anlagen:				
- Bauform gerade, linear in 2 verschiedenen Längen - Pult 1-3 Länge 2,5 m - Pult 4, Länge 2,0 m - Alle 4 Möbel freistehend - Stehpult jeweils auf Fensterseite				
2) Plangrundlage:				
- Grundriss OG: 20152_E90003_P5_002_A_GR-10G_-_Tresen-Seminarräume				
Detailpläne:				
- 20152_E90003_P5_002_A_DT-15_-_Pult-Seminar_20260508 - 20152_E90003_P5_002_A_DT-16_-_Pult-Seminar_20260508 - 20152_E90003_P5_002_A_DT-17_-_Pult-Seminar_20260508				
3) Einbauorte:				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- 1. Obergeschoss, Seminarräume, Raum 101, 102, 107 und 108			
	4) Bauarten:			
	- Korpusmöbel, mit Unterbauschrank für Technikeinbau			
	- Pultplatten, schräg eingebaut, Vorderstück horizontal			
	- Sockelkasten			
	- Tischplatte seitlich mit 1 Außenwange und 1 Rückwandplatte			
	5) Maße Pult 1-3:			
	Baulänge Tischanlage gesamt: 2.500 mm			
	Stehpult: B x T x H = 1.200 x 700 x 967 mm			
	Tisch seitlich: B x T x H = 1.250 x 660 x 750 mm			
	Sockelkasten H 100 mm			
	Gesamthöhe Pult: 1.067 mm			
	Sockelkasten mit Rücksprung 30 mm, seitlich und vorne 100 mm			
	1 Rückwandplatte Tisch: B x H = 1.250 mm x 710 mm			
	1 Tür links: B x H = 595 x 782 mm			
	1 Tür rechts: B x H = 595 x 782 mm			
	2 Fachböden: B x T = 590 x 625 mm			
	1 Mittelseite: B x H = 655 x 788 mm			
	6) Maße Pult 4:			
	Baulänge Tischanlage gesamt: 2.000 mm			
	Stehpult: B x T x H = 800 x 700 x 967 mm			
	Tisch seitlich: B x T x H = 1.200 x 660 x 750 mm			
	Sockelkasten H 100 mm			
	Gesamthöhe Pult: 1.067 mm			
	Sockelkasten mit Rücksprung 30 mm, seitlich und vorne 100 mm			
	1 Rückwandplatte Tisch: B x H = 1.200 mm x 710 mm			
	1 Tür links: B x H = 500 x 782 mm			
	1 Tür rechts: B x H = 241 x 782 mm			
	2 Fachböden: B x T = 235 mm x 625 mm			
	1 Mittelseite: B x H = 655 x 788 mm			
	7) Allgemeine Maße für alle Pulte:			
	Zarge unter der Tischplatte: Querschnitt 60 x 25 mm			
	Tischplatte unterfahrbar, lichte Höhe Fußraum: 656 mm			
	Außenseiten Pult oben abgerundet: Radius 50 mm			
	Vorgezogene 2te Rückwand unter der Tischplatte H 570 mm			
	Fugenbreite Türen: umlaufend 3 mm			
	Tischwange / Außenseite: B x H = 635 x 650 mm			
	8) Materialstärken:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Pult, Seiten und Rückwand: 25 mm		
		Pultplatte: 34 mm		
		Tischplatte und Außenwange: 34 mm		
		Rückwand Tisch: 25 mm		
		2te Rückwand Tisch: 19 mm		
		Sockelkasten: 25 und 19 mm		
		Türen, Mittelseite und Fachböden: 19 mm		
		Kanten: min. 2 mm stark		
		9) Konstruktion:		
		9.1 Korpus / Pult:		
		- Korpus aus furnierter Tischler-Spanplatte 22 mm		
		- Außenseiten und Rückwand auf Gehrung		
		- Kanten: Massiv 2-3 mm, leicht gerundet		
		9.2 Ausschnitt für Kabelführungen:		
		- im unteren Korpusboden 1 Ausschnitt bis Größe 200 x 200 mm		
		- Position und Größe nach Angabe der Fachbauleitung Elektro		
		- Innenkanten Ausschnitt beschichtet, ABS 2 mm, Kanten abgerundet		
		9.3 Pultplatte:		
		- schräg eingebaut lt. Zeichnung, Vorstück B 100 mm horizontal		
		- aus Plattenmaterial 28 mm, beschichtet mit 6 mm Mineralwerkstoff		
		- Vorderkante: beschichtet mit 6 mm Mineralwerkstoff, gerundet R 4 mm		
		- Pultplatte stumpf zwischwn Außenseiten und Rückwand eingebaut		
		9.4 Tisch:		
		- Tischplatte und Wange aus 2 x 16 mm Spanplatte, furniert		
		- Tischplatte und Wange auf Gehrung zusammengebaut		
		- alle Außenkanten: Massiv 2-3 mm, leicht gerundet		
		- 1 vertikale Rückwand = Sichtseite		
		- Rückwand aus beschichteter Spanplatte, HPL-Schichtstoff, 19 mm,		
		Kanten umlaufend, ABS, farbgleich mit Fläche		
		- Rückwand stumpf und mit Überstand aufgesetzt / aufgeleimt		
		9.5 Montage:		
		- Pult und Tisch kraft- und formschlüssig vor Ort zusammengebaut,		
		jedoch demontabel miteinander verbunden im Bereich Unterseite Tischplatte		
		- Sockelvorderstück in einem Stück durchlaufend...		
		9.6 Sockel:		
		- Sockel als Kasten, an Innenseiten mit höhenverstellbaren Stellfüßen		
		- Konstruktion und Höhenverstellbarkeit nach Wahl des Auftragnehmers		
		- Sockelhöhe / Frontblenden Höhe 100 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Sockelkasten unterseitig mit Kanten aus wasserfestem Material, z.B. ABS

- Im Sockel Platz für 1 Bodentank bauseits, Größe 280 x 280 mm

9.7 Befestigung Sockel auf Fußboden:

---- keine ----

9.8 Türen:

- Möbeltüren mit je 2 Topfbändern angeschlagen

- aus beschichteter Spanplatte, HPL-Schichtstoff, 19 mm

- Kanten umlaufend, ABS, farbgleich mit Fläche

- Türen ohne Griffe

- Je Tür 1 Dämpfer mit Druckfeder

- Türen glatt, als flächige Tür (keine Rahmen + Füllung, keine Glastüren)

- linke Tür mit 2 Ausschnitten für Lüftungsgitter, Ausschnitt kantenbeschichtet

9.9 Fachböden:

- aus beschichteter Spanplatte, HPL-Schichtstoff, 19 mm

- Kanten umlaufend, ABS, farbgleich mit Fläche

9.10 Lüftungsgitter:

Zuluft- und Abluftgitter aus Stahl / Stahlblech verzinkt,

Kreuz-/Kleeblatt-Lochung

Materialdicke ca. 1,5 mm

Lochgröße 10 x 10 mm

Außenmaß L x H = ca. 440 x 160 mm

Lochblech innen an Tür angeschraubt

inkl. vorheriger Bemusterung

10) Sonstige Ausstattungen:

- Kabelrosetten: Dm i.L. = 70 mm in Tischplatte

- Fachböden auf Lochreihe, "System Raster 32"

- Bodenträger aus Metall, mit Arretierung, Stift / Bohrung 5 mm

- 2te Rückwand unter der Tischplatte: demontabel, mit Einhängebeschlägen,

- 2te Rückwand und Korpustüren abschließbar

- alle Schlösser gleichschließend, je Pult 3 Schlüssel liefern

- im unteren Korpusboden 1 Bohrung Dm 100 mm für Kabelführung

- In der Stehpultplatte / Vorderkante: 2 Stk. Hartgummiprofile, längs eingenutet, "Pilzform", Höhe ca. 5 mm

11) Farb- und Materialkonzept:

Die Materialien sind vor Ausführungsbeginn zu bemustern

11.1 Stehpult:

Tischplatte: Mineralwerkstoff 6 mm (min. 2 mm), Farbton Elfenbein hell

Hartgummiprofile: schwarz, halbrund, eingenutet

Korpusseiten: furnierte Platte, Eiche natur, klar lackiert, seidenmatt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rückwand: furnierte Platte, Eiche natur, klar lackiert, seidenmatt		
		Mittelseite: HPL beschichtete Platte, Farbton Elfenbein hell		
		Türen: HPL beschichtete Platte, Farbton Elfenbein hell		
		Anschlagleiste Türen: Massivholz, Eiche		
		Fachböden: HPL beschichtete Platte, Farbton Elfenbein hell		
		Sockel: HPL beschichtete Platte, Farbton Graphitgrau / Anthrazit		
		11.2 Tisch seitlich:		
		Tischplatte: Furnierplatte, Eiche natur, klar lackiert, seidenmatt		
		Seitenwange: Furnierplatte, Eiche natur, klar lackiert, seidenmatt		
		Zarge: Massivholz, Eiche		
		Rückwand: HPL beschichtete Platte, Farbton Braun-Rot		
		Revi-Rückwand innen: HPL beschichtete Platte, Farbton Braun-Rot		
		Sockel: HPL beschichtete Platte, Farbton Graphitgrau / Anthrazit		
		11.3 Beschläge:		
		Schlösser: Edelstahl, Zamak		
		Drehstangenschloß: Edelstahl, Zamak		
		Türbänder: Topfbänder, Metallausführung, Öffnung min. 135°		
		Türgriffe: ---- keine ----		
		Fachbodenträger: mit Arretierstift, $\varnothing$ 5 mm, Lochreihe "Raster 32",		
		Kabelrosetten: Edelstahl V2A matt, Bürstendichtung, $\varnothing$ ca. 70 mm i.L.		
		12) Technischeinbauten:		
		Datenbox, Einbau-Monitor und Einbaupaneel:		
		Ausfräsung für flächenbündigen Einbau		
		nach Schablone oder Zeichnung des Technik-Herstellers,		
		inkl. Abstimmung mit der Fachbauleitung Elektrotechnik		
		Ca.-Maße für die Kalkulation:		
		1 Stück ca. 250 x 150 mm		
		1 Stück ca. 200 x 150 mm		
		1 Stück ca. 500 x 300 mm		
		Die exakten Maße werden vom Auftraggeber rechtzeitig zur Verfügung gestellt.		
		13) Sonstige Einbau-Hinweise:		
		- Untergrund Boden: Heizestrich gespachtelt,		
		Homogen Bodenbelag Linoleum 2.5 mm		
		- inkl. Herstellen von Ausschnitten für Elektro auf Angabe der Fachbauleitung		
		- ohne Versiegelungen Sockel zum Boden		
		- Installationen Elektro im Korpus erfolgt von den zuständigen TGA-Fachfirmen		
		Korpus-Bauweise wie in den ATV DIN 18355 Tischlerarbeiten / Möblierungen, Punkt 0.2.1 bis 0.2.24 beschrieben (siehe Vortexte).		
		.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1	Dozententisch, Pult 1-3, Seminarräume 1.OG, nach ZTV-01			
1.1.1	Pult 1-3, 2x links 1x rechts, Länge 250 cm; Raum 107, 101 und 108 Liefern und stellen eines Einbaumöbels mit Stehpult und seitlichem Tisch nach ZTV-01, Systembeschreibung Nr. 1 Pult-Nr. 1-3, im 1. OG, Seminarräume 101, 107 und 108 Maße: Baulänge Tischanlage gesamt: 2.500 mm Stehpult: B x T x H = 1.200 x 700 x 967 mm Tisch seitlich: B x T x H = 1.250 x 660 x 750 mm Sockelkasten H 100 mm Gesamthöhe Pult: 1.067 mm Position Pult (von Arbeitsseite aus gesehen): Stehpulte jeweils auf Fensterseite - Pult 1, Raum 101, Stehpult links - Pult 2, Raum 107, Stehpult rechts - Pult 3, Raum 108, Stehpult links Türbreiten symmetrisch je Korpus 2 Fachböden auf Lochreihe In Pultplatte je zwei Ausschnitte, für 1 Datenbox und 1 Einbaupaneel In Tischplatte je ein Ausschnitt für 1 Einbaupaneel 3,000 St			
1.1.2	Pult 4, Länge 200 cm; Raum 102 Liefern und stellen eines Einbaumöbels mit Stehpult und seitlichem Tisch nach ZTV-01, Systembeschreibung Nr. 1 Pult-Nr. 4, im 1. OG, Seminarraum 102 Maße: Baulänge Tischanlage gesamt: 2.000 mm Stehpult: B x T x H = 800 x 700 x 967 mm Tisch seitlich: B x T x H = 1.200 x 660 x 750 mm Sockelkasten H 100 mm Gesamthöhe Pult: 1.067 mm Position Pult (von Arbeitsseite aus gesehen): links, auf Fensterseite Türbreiten asymmetrisch Korpus schmal mit 2 Fachböden auf Lochreihe In Pultplatte ein Ausschnitt für 1 Datenbox In Tischplatte ein Ausschnitt für 1 Einbaupaneel Ausführung und Materialien sonst wie Pult 1-3 1,000 St			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		LOS 25 Dozententische Seminarräume		
1.1		Dozententisch, Pult 1-3, Seminarräume 1.OG, nach ZTV-01		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20152-E9-0003	Universität Rostock, ULMICUM

2.BA Sanierung und Umbau Haus 2

Vergabenummer	Leistung
26A0188R	Los_3021 Dozententische, Ulmenstraße 69 in 18057 Rostock

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20152-E9-0003**Vergabenummer **26A0188R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Rostock, ULMICUM**2.BA Sanierung und Umbau Haus 2**

Leistung

Los_3021 Dozententische, Ulmenstraße 69 in 18057 Rostock

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0188R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM 2.BA Sanierung und Umbau Haus 2		
Leistung Los_3021 Dozententische, Ulmenstraße 69 in 18057 Rostock		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26A0188R	Datum
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM 2.BA Sanierung und Umbau Haus 2		
Leistung Los_3021 Dozententische, Ulmenstraße 69 in 18057 Rostock		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0188R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM 2.BA Sanierung und Umbau Haus 2		
Leistung Los_3021 Dozententische, Ulmenstraße 69 in 18057 Rostock		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20152-E9-0003	Universität Rostock, ULMICUM
	2.BA Sanierung und Umbau Haus 2
Vergabenummer	Leistung
26A0188R	Los_3021 Dozententische, Ulmenstraße 69 in 18057 Rostock

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.